

11.11

Bundesrat Stefan Schennach (SPÖ, Wien): Die tatsächliche Berichtigung bezieht sich nicht auf die Vorrede, liebe Frau Doppler, obwohl Sie da nicht sehr präzise waren. (*Zwischenruf des Bundesrates **Steiner**.*) Herr Babler war nämlich bei sehr vielen Sitzungen da.

Herr Präsident, ich berichtige aber Frau Kollegin Jagl. Sie hat gesagt: Wie oft soll ich es der Sozialdemokratie noch sagen?, nämlich die Geschichte mit den lächerlichen 2 Euro pro Tag pro Kind. – Vor zwei Tagen, liebe Frau Jagl, habe ich im Ausschuss für die Sozialdemokratie folgende Frage gestellt – das ist keine Frage an die hohe Beamtenschaft, sondern an die Vollversammlung der Koalition hier –: Können Sie mir, in großer Sorge, sagen, wie Sie Ihr Regierungsprogramm erfüllen wollen, nämlich, die Kinder aus der strukturellen Armut zu holen? (*Bundesrat **Kornhäusl**: Das ist ein Redebeitrag!*) – Nein, das ist kein Redebeitrag. Ich muss erklären, warum ich das berichtige. (*Bundesrat **Buchmann**: Was berichtigst du?*), und ich berichtige, dass weder die ÖVP noch die Grünen dazu irgendeine Antwort gegeben haben. Also haben sie nichts erklärt, und das spricht manchmal auch Bände. – Danke. (*Beifall bei der SPÖ.* – *Bundesrat **Buchmann**: Das war keine Berichtigung!* – *Bundesrat **Hirczy**: Was soll jetzt berichtigt werden?*)

11.12

Vizepräsident Mag. Harald Himmer: Kollege Steiner zur Geschäftsordnung. – Bitte.
